



- Sponsor:** SANTEN GmbH, München
- Zweck:** Anerkennung für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen und klinischen Glaukomatologie.
- Dotierung:** Der Preis ist mit insgesamt € 5.000 dotiert. Eine Teilung des Preises ist grundsätzlich möglich, die Entscheidung darüber trifft eine Jury der DOG.
- Bewerber:** Nachwuchswissenschaftler/innen an Universitätskliniken oder Universitätsinstituten sowie wissenschaftlich orientierte, praktizierende Augenärzte/ Augenärztinnen mit besonderem Interesse am Glaukom, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.
- Bewerbung:** Bewerbungsarbeiten sind online zusammen mit einem Curriculum vitae der Bewerberin/des Bewerbers sowie einer Aufstellung und Beschreibung von bereits erhaltenen Förderungen und Auszeichnungen einzureichen bei der Geschäftsstelle der DOG (<http://awards.dog.org>).
Bewerbungsarbeiten können veröffentlicht oder unveröffentlicht sein. Veröffentlichte wissenschaftliche Originalarbeiten auf dem Gebiet der Glaukomatologie sollten nicht älter als 2 Jahre sein. Der Vorsitzende der Jury sorgt für eine zügige Zirkulation der Bewerbungsunterlagen an die einzelnen Mitglieder der Jury. Einsendeschluss für Bewerbungen ist jeweils der 1. Mai des Verleihungsjahres. Die Bewerbungsarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache akzeptiert.
- Jury:** Die Jury besteht aus 4 Mitgliedern, den Vorsitzenden eingeschlossen. Die Jury wird vom Vorstand der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft berufen, der auch den Vorsitzenden benennt. Die Jury trifft ihre Entscheidung durch einfache Stimmenmehrheit.
- Im Abstand von 2 Jahren scheiden jeweils zwei Mitglieder aus der Preisjury aus. Sie werden durch zwei neue Juroren ersetzt.
- Werden Arbeiten aus der Klinik oder dem Institut eines der Juroren eingereicht, so verzichtet dieser auf sein Stimmrecht in der Jury. Kurzfassungen der preisgekrönten Arbeiten werden deutschsprachig in "Der Ophthalmologe" veröffentlicht.